

## Arbeiten mit dem ULMIA Ziehklingsen-Gratzieher und dem ULMIA Ziehklingsenstahl

### Vorrichtungen der Ziehklingse

Eine neue Ziehklingse ist zunächst nur ein Stück Stahlblech, das einer besonderen Zurichtung bedarf, um als Werkzeug zur Erzielung feiner Späne eingesetzt werden zu können. Dazu geht man wie folgt vor:

Man spannt die Ziehklingse in die Hobelbankzange oder in eine andere Spannvorrichtung und richtet die Kanten mit einer feinen Flachfeile gerade (oder nur sehr wenig rund), jedoch genau im rechten Winkel zur Fläche ab (ein schräger Feilenstrich ist zu empfehlen). Dann hält man die Ziehklingse zwischen 2 Hölzern fest, um ein Verkanten zu vermeiden und schleift die Hochkanten ab, indem man leicht schräg über einen Abziehstein fährt. Nun werden abwechselnd Kanten und Flächen solange über einen Ölstein gestrichen, bis die Kanten einwandfrei glatt und ohne Riefen sind. Sehr wichtig ist dabei, dass eine durchgehende, einwandfrei scharfe Kantenecke entsteht.



### Gratziehen

Die so vorgeschichtete Ziehklingse wird an den Kanten und Flächen gut geölt oder gefettet und wiederum eingespannt.

Gleichzeitig werden Ziehstahl und Führungswinkel am Gratzieher gefettet. Dann fährt man unter leichtem Druck mit dem Ziehklingsen-Gratzieher so lange vor- und rückwärts über die Kante der Ziehklingse, bis bei wachsendem Druck und unter Nachfetten der Ziehklingsenkante der Grat in der gewünschten Stärke erzielt ist.

Die Neigung des Ziehstahls im Gratzieher entspricht dem günstigsten Schneidwinkel des Grates und der bequemsten Stellung der Ziehklingse beim Arbeiten. Der in diesem Neigungswinkel drückende Ziehstahl verhindert gleichzeitig ein Abgleiten des Gratziehers, indem er die Ziehklingsenkante an den Führungswinkel des Gratziehers andrückt.

Ist der Grat auf einer Kante gezogen, so dreht man die Ziehklingse um und verfährt auf der anderen Kante in der gleichen Weise.

Zum Schutz des bereits angezogenen Grates legt man beim Umspannen einen Tuchlappen bei.

Bei Ziehklingsen mit nur 1 Grat (Parkettboden Ziehklingsen, Ziehklingsenhobel, Furnierschabhobel) zieht man den Grat auf gleiche Weise an. Man achte darauf, den Gratzieher anfänglich etwas gegen sich zu neigen und erst bei fortschreitendem Andrücken zur senkrechten Stellung überzugehen.

Nun wird der Grat nach vorherigem, gutem Ölen oder Fetten des Ziehklingsenstahls abgezogen, indem man ihn mit der Spitze des Ziehklingsenstahls von unten und oben bestreicht. Lässt der Schnitt der Ziehklingse allmählich nach, genügt ein erneutes Aufrichten durch Nachstreichen, das so lange wiederholt werden kann, bis der Grat abgenutzt ist.

Die Schnittfähigkeit einer Ziehklingse mit sachgemäß angedrücktem Grat ist in den feinen Spänen zu erkennen. Zur Erhaltung der Schnittfähigkeit von Ziehklingsen sollten diese nicht mit anderen Werkzeugen in Berührung gebracht werden, sondern separat geschützt aufbewahrt werden.

### ULMIA Ziehklingsenstahl

zum Anziehen des Grates einer Ziehklingse. Klinge in Dreikantform, aus hochwertigem Stahl, Kanten blank poliert. Heft aus Rotbuchenholz, naturlackiert.

Gesamtlänge 220 mm  
Klingenlänge 130 mm



| Bestell-Nr. | EAN-CODE         | Beschreibung      | kg   |
|-------------|------------------|-------------------|------|
| 1067        | 40 44637 10394 5 | Ziehklingsenstahl | 0,14 |